

Leistungsbericht

ABTEILUNG FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abteilung für Bildungswissenschaft
WU | WELTHANDELSPLATZ 1, GEBÄUDE D2

November 2016

Interdisziplinäre Bildungsforschung ist für viele Bereiche der Bildungs- und Wirtschaftssysteme bedeutsam. Die Abteilung Bildungswissenschaft ist ein Ort der kritischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung von individuellen, sozialen und institutionellen Determinanten von Bildungsprozessen im Kontext von nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung.

Die Abteilung für Bildungswissenschaft ist am Department für Management und am Institut für Wirtschaftspädagogik angesiedelt. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sich die Abteilung für Bildungswissenschaft mit individuellen, sozialen und institutionellen Determinanten von Bildungsprozessen.

Das Leitbild unserer Arbeit ist gekennzeichnet durch einen evidenz-basierten, international orientierten und integrierten Ansatz. Das Leitbild unserer Arbeit ist gekennzeichnet durch einen evidenz-basierten, international orientierten und integrierten Ansatz. Dabei bedienen wir uns derjenigen methodischen Verfahren der Bildungsforschung, die komplexen Theorien und den Erwartungen der internationalen Scientific Community angemessen sind. Dabei bedienen wir uns derjenigen methodischen Verfahren der Bildungsforschung, die komplexen Theorien und den Erwartungen der internationalen Scientific Community angemessen sind.

Ebenso wie in der jüngeren Vergangenheit werden in Zukunft unterschiedliche theoretische und methodologische Perspektiven zur Erforschung aktueller sozialer Phänomene beschrieben, analysiert und theoretisch reflektiert werden. Damit soll gesichert werden, dass die Abteilung auch in Zukunft ein modernes bildungswissenschaftliches Profil aufweisen kann.

Die Abteilung für Bildungswissenschaft verfügt über eine breites bildungswissenschaftliches Wissen – von pädagogischen Grundlagen über Bildungssoziologie, LehrerInnenprofessionalisierung und Hochschuldidaktik bis zur weitgediehenen Forschungsexpertise.

Zu den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen gehören:

- Theoriebasierte empirische Forschung mit dem Ziel, gesellschaftliche Aufgaben, bezogen auf Schulen, Hochschulen und Aus- und Weiterbildung in Unternehmen, zu erfüllen.
- Vermittlung erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse für Masterstudiengänge.
- Kooperation mit wissenschaftlichen und bildungsorientierten Organisationen zur Verbesserung der Lehre und zur gemeinsamen praxisorientierten Forschung.

Ziel und Gegenstand werden die Pflege und der Ausbau internationaler Vernetzung mit der *scientific community* und die Eröffnung weiterer Möglichkeiten zur Partizipation an internationalen Forschungsgruppen, Forschungsprojekten und Publikationen zu den Themenbereichen Bildung und Nachhaltigkeit, Bildung und Ungleichheit, Professionalisierung, Habitusforschung und Best-Practice-Forschung sein. Angestrebt werden weitere Theoriegenerierungen und die Entwicklung und Bearbeitung differenzierter neuer Forschungsfragen.

Weiters sollen eine Reihe von vorhandenen Teilergebnissen bislang durchgeführter bzw. in Bearbeitung befindlicher Studien publiziert und im Rahmen von internationalen bildungswissenschaftlichen Konferenzen präsentiert werden. Die Expertise der Abteilung in den Bereichen Habitusforschung, Bildungswegforschung, Ungleichheitsforschung, Dropoutforschung etc. soll weiter gesichert und ausgebaut werden.

Die bisher durchgeführte Hochschul- und Universitätsforschung wird in einem nächsten Schritt um die bisherigen Theorien und Methodologien, die sie aus der Dropoutforschung generiert hat, erweitert. Außerdem wird versucht, im Bereich der qualitativen Methodologie Innovationen aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTSETZUNGEN

ZIELE

FORSCHUNGSFELDER UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildung und Ungleichheit
- Dropout im Bildungswesen
- Schulentwicklung/Good-Practice-Forschung
- Professions- und Professionalisierungsforschung
- Bildungssoziologie
- Pierre Bourdieu
- Erziehungswissenschaften
- Pädagogik

Methodisch:

- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
- Längsschnittstudien
- Visual Methods
- Korrespondenzanalyse
- Constructivist Grounded Theory

Forschungsperspektive	Theoret. Rahmen	Zugang	Methode(n)
Early School Leaving	Phänomenologie	Bildungssoziologie	Mixed methods: qualitative Interviews, Visuelle Methoden
Drop Out in Higher Education	Konstruktivistisch Grounded Theory	Bildungssoziologie	Qualitative Interviews
Access to Higher Education	Konstruktivistisch Strukturalistisch	Bildungssoziologie	Quantitativ: correspondence analysis
LehrerInnen Professionalisierung	Konstruktivistisch Grounded Theory	Relational strukturalistisch- konstruktivistisch (Bourdieu)	Qualitative Interviews
Interkulturelle Bildung, Migrationspädagogik	Hermeneutisch- philosophisch Phänomenologisch, Kritische Theorie	Systematische Pädagogik, Cultural studies	Systematisch (hermeneutisch-kritisch) mixed methods
Pädagogische Theorien des Lernens	Logik, Erkenntnistheorie, Phänomenologie	Systematische Pädagogik, Cultural studies Kulturanthropologie	Systematisch (logisch-kritisch) mixed methods

KOOPERATIONEN

International:

- Belgium, University of Antwerp, Centre for Migration and Intercultural Studies,
- United Kingdom, Middlesex University, Social Policy Research Centre,
- Sweden, Stockholm University,
- Portugal, University of Porto, Center for Research in Education,
- Netherlands, Erasmus University Rotterdam,
- Poland, University of Warsaw, Faculty of Education,
- Spain, Autonomous University of Barcelona,
- Hungary, Central European University, Center for Policy Studies

Nationale Kooperationen mit folgenden Einrichtungen:

- Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF) (www.bmukk.gv.at)
- Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien (www.wien.arbeiterkammer.at)
- OeNB Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)
- Stadt Wien MA 23, Abteilung Wirtschaft, Arbeit und Statistik (www.wien.gv.at)

MITGLIEDSCHAFTEN

EERA (European Educational Research Association), AERA (American Educational Research Association), ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen), SRHE (Society for Research into Higher Education).

Forschungsprojekte

unter der Leitung von Ema Nairz-Wirth (2009-2018)

IN PLANUNG

INTERNATIONALE UND NATIONALE ANFRAGEN

Sparkling Science: under review

1) Participate as second author in a **NESET analytical report for the European Commission**. It is a report on developing structural indicators for early school leaving prevention.

2) Member of the Expert Group: **Reducing early leaving from vocational education and training (VET)**.

Cedefop has involved a first phase of research so as to develop a better understanding of the phenomenon of early leaving from VET, and of how VET policies and measures can effectively address the issue of early leaving from education and training. The aim is to provide support tools for the development of procedures for the identification of early leavers or learners at risk, and for the monitoring and evaluation of measures tackling early leaving. An expert group will be put together to review and comment on different aspects of the tools. The task will include three main sections:

- Guidance on what works to address early leaving from education and training (focused on VET);
- Guidance on how to identify and monitor those at risk and those who left education and training;
- Guidance on how to evaluate measures to address early leaving.

3) Member of the Expert Group: **School Education Gateway**

Das in 23 europäischen Sprachen vorliegende School Education Gateway ist im Sinne des Ansatzes von Professional Learning Communities innerhalb der EU die zentrale Plattform für Lehrkräfte, SchulleiterInnen, PolitikerInnen, Fachleute und andere Berufsgruppen im Feld des Bildungswesens.

4) Anfrage des **Stadtschulrates** für Wien:

Modulare Oberstufe: Chancen und Herausforderungen. Ein erster Erfahrungsbericht.

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

1) **Innovative Learning Environments:**

Learning Hubs als Modell zur Umsetzung selbstgesteuerten Lernens. Bundesministerium für Bildung (2016-2018)

2) **RESL.eu - Reducing Early School Leaving in the European Union.**

Brussels: European Commission. FP7 theme: SSH-2012-1. (2013-2018)

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE (2009-2016)

Die Professionalisierung von LehrerInnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Untersuchung der Habitus-Feld-Konstellationen. Wien: Jubiläumsfondsprojekt der Österreichischen Nationalbank. (2012-2015)

Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Phänomen Early School Leaving. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)

Schulen als Kulturträger. Band III. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2011-2013)

Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)

Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der Prävention und Intervention von Schul- und Ausbildungsabbruch. Entwicklung einer auf der Theorie von P. Bourdieu und

- internationalen geprüften Modellen beruhenden Konzeption. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. (2011-2012)
- Handlungsempfehlungen für Lehrende, Schulleitung und Eltern zur erfolgreichen Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch. Aufbruch zu einer neuen Schulkultur. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2012)
- Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)

Publikationen und Vorträge (Auswahl)

Die Abteilung für Bildungswissenschaft publiziert in einer Reihe von einschlägigen Fachzeitschriften im deutschsprachigen und internationalen Kontext. Monographien und Sammelbände sind in namhaften Verlagen erschienen.

Auch bei Symposien, Tagungen und Workshops ist das Team der Abteilung für Bildungswissenschaft für zahlreiche Keynotes, Vorträge und Inputs angefragt und engagiert worden.

Nachfolgend eine Auswahl der bisherigen Veröffentlichungen und Vortragstätigkeiten der Mitglieder der Abteilung

PUBLIKATIONEN

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith (Forthcoming Nov. 2016): Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal.

Downes, Paul; Nairz-Wirth, Erna; Rusinaite, Viktorija. (Forthcoming). Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II analytical report.

Heiser, Jan Christoph/Prieler, Tanja (eds.)(2016): Forthcoming. Die erweiterte Denkungsart. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna. 2016. Professionalisierung und Habitus. In: Facetten der Entrepreneurship Education, Hrsg. Bettina Fuhrmann-Greimel und Richard Fortmüller, S. 147-156. Wien: Manz Verlag Schulbuch.

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus: 2016. Teachers' views on the impact of student-teacher-relationships on school dropout: A Bourdieusian analysis of misrecognition. In: Pedagogy, Culture & Society. <http://dx.doi.org/10.1080/14681366.2016.1230881>.

Gitschthaler, Marie. 2016. Reduktion von Early School Leaving - eine bildungspolitische Herausforderung. Schulheft 161: S. 84-96.

Fraisl, Melanie; Kerschner, Marlene. 2016. Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices. Masterarbeit. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2016. Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. Educação, Sociedade & Culturas (45): S. 55-74.

Nairz-Wirth, Erna. 2016. Schulabbruch - Diagnose und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. Schulverwaltung. Zeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement 4 (1): S. 14-16.

Mandl, Sylvia; Lessky, Franziska; Chiari, Sybille; Völler, Sonja. 2015. Klimawandel und Kommunikation. Online-Befragung von Jugendlichen. Ergebnisse aus Arbeitspaket 3 des Projektes AUTreach. Wien: Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung.

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2015. Teacher Professionalism: The Double Field of Tradition and New Professionalism. Challenging Organisations and Society reflective hybrids® (COS) 4 (2): 796-812.

Lessky, Franziska. 2015. Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich. Wahrnehmung von zunehmendem Wettbewerb, erhöhtem Effizienzdruck und finanzieller Planungsunsicherheit. Master's Thesis. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

- Heiser, Jan Christop. 2015. Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 91.Jg (4)
- Nairz-Wirth, Erna; Wurzer, Marcus. 2015. On Positioning of Business, Management and Economics Fields of Study in the University Space. Education of Economists and Managers 2 (36): S. 113-130.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klau. 2014. Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien & MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. WissenPlus 4 13-14.
- Heiser, Jan Christoph. 2013. Interkulturelles Lernen. Eine pädagogische Grundlegung. Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Wurzer, Marcus. 2013. Zur Positionierung von Lehramtsstudien im universitären Feld. Journal für LehrerInnenbildung (1): 16-24.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna; Brkic, Elmedina (2013): RESL.eu: Reducing Early School Leaving in the EU: Work Package 2, Part II, Phase II. Country Report - Austria. Vienna: Vienna University of Economics and Business.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Schulabbruch als Stigma. Schulheft (143): 103-114.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leavers. Arbeit und Wirtschaft (2): 20-21.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Diversitas: Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies 01/11 S. 41-49.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander. 2010. Early School Leaving: theoretische und empirische Annäherungen. SWS-Rundschau 50 (4): 382-398.

VORTRÄGE & KEYNOTES

- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Von der Vielfalt der Drop-Outs zur Vielfalt gegensteuernder Maßnahmen. VPA-Tagung, Klagenfurt, Bildungshaus Schloss Krastowitz, Österreich, 09.09.2016. Invited Talk
- Heiser, Jan Christoph. 2016: „Von Aneignungsmaschinen, Kompetenzclustern und Selbstökonomisierungsinstanzen: Menschenbilder im Diskurs Interkultureller Pädagogik“. Jahrestagung der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie e.V. - Kraft, Macht und Gewalt der Bilder in interkultureller Perspektive, Wien, Österreich, 21.09.-24.9.2016.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Studienabbruch relational betrachtet: Habitus, Feld und Kapital. Studieren um jeden Preis? Perspektiven beruflicher und akademischer Bildung, Wien, Österreich, 29.04.-30.04.2016 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Dropping out of university. Obstacles to overcome for non-traditional students. EAIR - The European Higher Education Society, Krems, Österreich, 30.8.-02.09.2015
- Gitschthaler, Marie. 2015. Early School Leaving and Social Exclusion. Insights from a Longitudinal Qualitative Study. European Conference on Educational Research (ECER), Budapest, Ungarn, 07.09-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Spiegl, Judith. 2015. Transition into a new culture? Nontraditional students at risk. ECER, Budapest, Ungarn, 08.09.-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Impulsvortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung. „An den Wurzeln gepackt: (Un)gleiche Bildungschancen & gesellschaftliche Teilhabe“, Wien, Österreich, 08.06. Vortrag auf Einladung
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Keynote: Early school leaving: Causes, consequences and educational challenges. Presidency of the European Council Symposium: Staying on track - Tackling early school leaving and promoting success in school, Luxembourg, Luxemburg, 09.07.-10.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Speaker at Plenary Discussion: A Chance for Undiscovered Talents. Europäisches Forum Alpbach - Hochschulgespräche, Alpbach, Österreich, 26.07.2015 Invited Talk
- Heiser, Jan Christoph. 2015: Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige (phänomeno)logische Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie.“ DGfE-SIIVE-Tagung "Normativität, Positionierung, Reflexivität: (Selbst)kritische Perspektiven, Münster, Deutschland, 26.03.-27.03. 2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Dropping out of non-traditional university students. A qualitative study of habitus-field constellations in Higher Education. Symposium: Non-Traditional Students Meeting Higher Education. Academic Integration and Drop Out. European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014

- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Quo vadis Bildung? Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers (SchulabbrecherInnen). Quo vadis Bildung? Schulabbruch was tun? Studienpräsentation der Arbeiterkammer Wien, Wien, Österreich, 16.06.2014.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Die Professionalisierung von Lehrerinnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Typologie der Habitus-Feld-Konstellationen. Macht und Bildung, Praktiken und Diskurse der Bildungs(un)gerechtigkeit. Institut für Wissenschaft und Kunst - IWK, Wien, Österreich, 23.05.-24.05.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Best Practices in School Improvement. The Beginning of a New School Culture. Experts Conference on Early School Leaving, European Commission, Brussels, Belgien, 05.12.-05.12.2014 Invited Talk
- Gitschthaler, Marie. 2014. Europäischer Sozialfonds meets Erasmus+. Expertenrunde zum Thema "Drop in nicht out". Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Drop-out im Bildungswesen: Ursache - Folgen - Bewältigungsstrategien. Einblicke in die Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittstudie. Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Keynote: Dropout im Bildungswesen. Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich, Wien, Österreich, 01.12.-01.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2013. School Dropouts: Diversity and Stigma. AERA Annual Meeting, San Francisco, Vereinigte Staaten/USA, 27.04.-01.05.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Fachtagung Bildungs- und Berufsberatung, Strobl, Österreich, 26.04.-27.04.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early school leavers and their different habitus types as relevant for teachers' dropout prevention and intervention. SIG11 Conference - Research in Teaching and Teacher Education, Bergen, Norwegen, 13.06.-15.06.2012
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leavers: different habitus types, and prevention and intervention measures. ECER, Cádiz, Spanien, 18.09.-21.09.2012
- Gitschthaler, Marie. 2012. Schulabbruch: Ursachen, Folgen, Bewältigungsstrategien. ÖFEB - Sektionstagung: Interinstitutionelle und interdisziplinäre Lehrerbildungsforschung, Vill, Österreich, 24.05-25.05.2012
- Heiser, Jan Christoph. 2012. Pluralismus als Bedingung von Gemeinsamkeit – Die Pädagogik Lutz Kochs und die Interkulturelle Philosophie am 21. April 2012 auf dem Symposium „Diskurse über den Menschen“ Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein
- Heiser, Jan Christoph: Kants erweiterte Denkungsart und der interkulturelle Dialog. 14.01.2012, auf der Tagung „Identitätsaushandlungen im Kontext von Migration“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg, Universität Hamburg
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leaving. Eine empirische Studie über die Bewältigungsstrategien von Jugendlichen nach einem Schulabbruch - Eine Habitustypologie. Forschung Hautnah, Wien, Österreich, 15.12.2011.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Typenbildung und Habitushermeneutik. Ein Beispiel aus der empirischen Forschungspraxis am Beispiel des bildungssoziologischen Phänomens Early School Leaving. ForschungOnDemand. Bildungswissenschaft zwischen Autonomie und Auftrag, Graz, Österreich, 28.09.-30.09.2011.
- Heiser, Jan Christoph. 2011. Jaspers' Achsenzeit als pädagogischer Kulturraum: Systematische Interkulturelle Pädagogik als «Philosophie der Pädagogiken» am 26.03.2011, DGfE-Tagung „Raum, Macht und Differenz in gesellschaftlichen Transformationsprozessen: Perspektiven der interkulturellen und vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (Sektion „International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (SIIVE)), Frankfurt am Main
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Frischer Wind ins Klassenzimmer! Wie Reformprojekte in Europa gelingen. Wessen Bildung? Wessen Reform?. Internationales Alfred-Dallinger-Symposium, Wien, Österreich, 04.04.-05.04.2011.

In der grundständig-pädagogischen, forschungsbasierten Lehre wird den Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik ein theoriegeleitetes, wissens- und wissenschaftsorientiertes Studium ermöglicht.

Die Lehrveranstaltungen der Abteilung für Bildungswissenschaft zeichnen eine semesterübergreifende, kontextuelle, entwicklungsbezogene wissenschaftliche Arbeit aus. Diese dient insbesondere dazu, individuelle Reflexivität und Argumentationsfähigkeit zu stärken und das eigene beruflich-professionelle LehrerInnen-Handeln sachlich und fachlich (Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie, Soziologie, Cultural Studies, Ethik) begründen zu lernen. Hierbei ist die methodisch/didaktische Konzentration auf das entwickelnde (erotematische) Seminargespräch, Diskussion und diskursive Gruppenphasen (auch im Learn/Forenarbeit) von großer Relevanz.

LEHRINHALTE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Grundfragen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung
- Pädagogische Grundbegriffe
- Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung
- Bildungssoziologische Fragestellungen
- Pädagogische Psychologie
- Pädagogische Theorien des Lernens
- Berufsfeldforschung
- Ungleichheit und Bildung
- Bildungsarmut und Exklusion
- Bildung im Kontext von Migration, Interkulturalität und Globalisierung

Methodisch und didaktisch:

- Forschungsmethoden der qualitativen Bildungsforschung
- Methodologie unter besonderer Berücksichtigung philosophischer Methoden
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Inverted classroom
- Entwickelnd-erotematisches Seminargespräch
- Visual Methods
- Diskursive Gruppenphasen
- Forenarbeit im LEARN@WU
- Semesterübergreifende- entwicklungsbezogene Arbeit

LEHRVERANSTALTUNGEN

Eine Reihe von Lehrveranstaltungskonzepten kehren im Wechsel WS-SS wieder und enthalten eine Vielzahl der oben angeführten Themen und Perspektiven, darunter: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I, II und III, Research Proposal, Wahlfach und das Masterkolloquium.

LEHRPREISE

Die MitarbeiterInnen der Abteilung haben für ihre Lehre folgende Auszeichnungen (WU Awards) erhalten:

- Auszeichnung "Innovative Lehre 2016" für das Lehrveranstaltungskonzept "Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I+II" (Heiser)
- Nominierung für die "Exzellente Lehre 2016" (Heiser)
- Exzellente Lehre für den Kurs "Bildungsarmut und Exklusion" (Gitschthaler 2014)
- Auszeichnung "Innovative Lehrveranstaltungskonzepte und -designs" (Nairz-Wirth 2007)

MASTERARBEITEN

Die Abteilung für Bildungswissenschaften betreut und betreute eine Reihe von exzellenten Masterarbeiten. Derzeit (WS 2016) aktuell sind **34 Betreuungen**, die thematisch das Forschungsfeld der Abteilung und ihrer Mitglieder widerspiegeln. Eine Auflistung laufender Betreuungen findet sich im Anhang und ist im BACH-System dokumentiert.

BIOGRAFIE

Seit 2008 Leiterin der Abteilung für Bildungswissenschaft der Wirtschaftsuniversität Wien. Venia docendi für Erziehungswissenschaft und Allgemeine Pädagogik. Gastwissenschaftlerin University of Cambridge, Faculty of Education (Februar 2013 bis September 2013).

Umfassende Grundlagen und Anwendungsforschung zum Thema Bildung und Ungleichheit; Dropout im Bildungswesen, Schulentwicklung, Professionalisierung, Good-Practice-Forschung, Bildungs- und Berufsorientierung. Dazu zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, nationale und internationale GutachterInnen-tätigkeiten und Vorträge (keynotes); Mitwirkung in zahlreichen nationalen ExpertInnengruppen und Organisationen (Auszug):

EU-Expertin zum Thema Early School Leaving; Editorial-Board-Member School Education Gateways d. EU-Kommission <http://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/index.htm>; Cedefop-Expertin (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung <http://www.cedefop.europa.eu/de>) für „Role of VET in reducing early leaving from education and training“; Beiratsmitglied der Entwicklungspartnerschaft „Schulsozialarbeit in Österreich“ des BMB; Mitglied des internationalen Beirats des Educational Disadvantage Centers (EDC Dublin <http://www.dcu.ie/edc/index.shtml>) und des Networks of Experts on Social Aspects of Education and Training (NESET <http://nesetweb.eu/en/>).

Mitglied folgender wissenschaftlicher Organisationen: EERA (European Educational Research Association), AERA (American Educational Research Association), ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen), SRHE (Society for Research into Higher Education).

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildung und Ungleichheit
- Dropout im Bildungswesen
- Schulentwicklung/Good-Practice-Forschung
- Professions- und Professionalisierungsforschung
- Bildungssoziologie
- Pierre Bourdieu
- Erziehungswissenschaften
- Pädagogik

Methodisch:

- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
- Längsschnittstudien
- Visual Methods
- Korrespondenzanalyse
- Constructivist Grounded Theory

FORSCHUNGSPROJEKTE (2009-2016)

Innovative Learning Environments: Learning Hubs als Modell zur Umsetzung selbstgesteuerten Lernens. Bundesministerium für Bildung (2016-2018)

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. FP7-Forschungsprojekt. Nationale Leitung. Brüssel: Europäische Kommission. (2013-2018)

Reducing early leaving from vocational education and training (VET). Cedefop. (2016) (Mitglied der Experten-Gruppe)

School Education Gateway – European Toolkit for Schools Promoting inclusive education and tackling early school leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2016-2017)

Modulare Oberstufe: Chancen und Herausforderungen. Ein erster Erfahrungsbericht. Wien: Stadtschulrat für Wien. (2016-2018)

Die Professionalisierung von LehrerInnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Untersuchung der Habitus-Feld-Konstellationen. Wien: Jubiläumsfondsprojekt der Österreichischen Nationalbank. (2012-2015)

**PUBLIKATIONEN
(AUSZUG)**

- Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Phänomen Early School Leaving. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)
- Schulen als Kulturträger. Band III. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2011-2013)
- Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)
- Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der Prävention und Intervention von Schul- und Ausbildungsabbruch. Entwicklung einer auf der Theorie von P. Bourdieu und internationalen geprüften Modellen beruhenden Konzeption. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. (2011-2012)
- Handlungsempfehlungen für Lehrende, Schulleitung und Eltern zur erfolgreichen Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch. Aufbruch zu einer neuen Schulkultur. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2012)
- Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Professionalisierung und Habitus. In: Facetten der Entrepreneurship Education, Hrsg. Bettina Fuhrmann-Greimel und Richard Fortmüller, S. 147-156. Wien: Manz Verlag Schulbuch.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith (Forthcoming Nov. 2016): Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal.
- Downes, Paul; Nairz-Wirth, Erna; Rusinaite, Viktorija. (Forthcoming). Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II analytical report.
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus: 2016. Teachers' views on the impact of student-teacher-relationships on school dropout: A Bourdieusian analysis of misrecognition. In: Pedagogy, Culture & Society. <http://dx.doi.org/10.1080/14681366.2016.1230881>.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2016. Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. Educação, Sociedade & Culturas (45): S. 55-74.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Schulabbruch - Diagnose und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. SchulVerwaltung. Zeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement 4 (1): S. 14-16.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2015. Teacher Professionalism: The Double Field of Tradition and New Professionalism. Challenging Organisations and Society reflective hybrids® (COS) 4 (2): 796-812.
- Nairz-Wirth, Erna; Wurzer, Marcus. 2015. On Positioning of Business, Management and Economics Fields of Study in the University Space. Education of Economists and Managers 2 (36): S. 113-130.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. WissenPlus 4 13-14.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Wurzer, Marcus. 2013. Zur Positionierung von Lehramtsstudien im universitären Feld. Journal für LehrerInnenbildung (1): 16-24.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Schulabbruch als Stigma. Schulheft (143): 103-114.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leavers. Arbeit und Wirtschaft (2): 20-21.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Diversitas: Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies 01/11 S. 41-49.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander. 2010. Early School Leaving: theoretische und empirische Annäherungen. SWS-Rundschau 50 (4): 382-398.

- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Übergänge im Bildungssystem. Internationales Alfred Dallinger Symposium, Schule ist keine Insel - Bildungseinrichtungen im sozialen und regionalen Umfeld, AK Bildungszentrum Wien, 16.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Visionen nachhaltiger Bildung. Enquete Bildung und Arbeitswelt, Symbiose statt Todesspirale, Wien, 09.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Von der Vielfalt der Drop-Outs zur Vielfalt gegensteuernder Maßnahmen. VPA-Tagung, Klagenfurt, Bildungshaus Schloss Krastowitz, Österreich, 09.09.2016. Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Studienabbruch relational betrachtet: Habitus, Feld und Kapital. Studieren um jeden Preis? Perspektiven beruflicher und akademischer Bildung, Wien, Österreich, 29.04.-30.04.2016 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Dropping out of university. Obstacles to overcome for non-traditional students. EAIR - The European Higher Education Society, Krems, Österreich, 30.8.-02.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Spiegl, Judith. 2015. Transition into a new culture? Nontraditional students at risk. ECER, Budapest, Ungarn, 08.09.-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Impulsvortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung. „An den Wurzeln gepackt: (Un)gleiche Bildungschancen & gesellschaftliche Teilhabe“, Wien, Österreich, 08.06. Vortrag auf Einladung
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Keynote: Early school leaving: Causes, consequences and educational challenges. Presidency of the European Council Symposium: Staying on track - Tackling early school leaving and promoting success in school, Luxembourg, Luxemburg, 09.07.-10.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Speaker at Plenary Discussion: A Chance for Undiscovered Talents. Europäisches Forum Alpbach - Hochschulgespräche, Alpbach, Österreich, 26.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Dropping out of non-traditional university students. A qualitative study of habitus-field constellations in Higher Education. Symposium: Non-Traditional Students Meeting Higher Education. Academic Integration and Drop Out. European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Quo vadis Bildung? Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers (SchulabbrecherInnen). Quo vadis Bildung? Schulabbruch was tun? Studienpräsentation der Arbeiterkammer Wien, Wien, Österreich, 16.06.2014.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Best Practices in School Improvement. The Beginning of a New School Culture. Experts Conference on Early School Leaving, European Commission, Brussels, Belgien, 05.12.-05.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Drop-out im Bildungswesen: Ursache - Folgen - Bewältigungsstrategien. Einblicke in die Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittstudie. Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2013. School Dropouts: Diversity and Stigma. AERA Annual Meeting, San Francisco, Vereinigte Staaten/USA, 27.04.-01.05.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Fachtagung Bildungs- und Berufsberatung, Strobl, Österreich, 26.04.-27.04.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early school leavers and their different habitus types as relevant for teachers' dropout prevention and intervention. SIG11 Conference - Research in Teaching and Teacher Education, Bergen, Norwegen, 13.06.-15.06.2012
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leavers: different habitus types, and prevention and intervention measures. ECER, Cádiz, Spanien, 18.09.-21.09.2012
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Typenbildung und Habitushermeneutik. Ein Beispiel aus der empirischen Forschungspraxis am Beispiel des bildungssoziologischen Phänomens Early School Leaving. ForschungOnDemand. Bildungswissenschaft zwischen Autonomie und Auftrag, Graz, Österreich, 28.09.-30.09.2011.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Frischer Wind ins Klassenzimmer! Wie Reformprojekte in Europa gelingen. Wessen Bildung? Wessen Reform?. Internationales Alfred-Dallinger-Symposium, Wien, Österreich, 04.04.-05.04.2011.

BIOGRAFIE

Mag. Marie Gitschthaler hat das Diplomstudium Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und ist seit 2012 als Universitätsassistentin prae-doc an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien angestellt. Ihre Dissertation behandelt im Rahmen einer empirisch-qualitativen Studie das Thema „Bildungsarmut und Exklusion“

Frau Gitschthaler hat an zahlreichen Forschungsprojekten der Abteilung für Bildungswissenschaft mitgewirkt und umfassende Expertise in den Bereichen Projektmanagement, Planung und Durchführung empirischer Erhebungen sowie Auswertung und Analyse empirischen Datenmaterials gesammelt. Hinzu kommen zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, Vorträge, Podiumsdiskussionsbeiträge und die Mitwirkung in nationalen ExpertInnengruppen und Organisationen.

Cedefop-Expertin (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung <http://www.cedefop.europa.eu/de>) für „Role of VET in reducing early leaving from education and training“ und Mitglied weiterer wissenschaftlicher Organisationen: EERA (European Educational Research Association), und ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen).

Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Gitschthaler als Lehrende im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik in den Kursen Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I-III verankert.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildungsarmut und Exklusion
- Ursachen von Dropout und Early School Leaving
- sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen in Ballungsräumen
- individuelle und gesellschaftliche Kosten von Bildungsarmut
- *good practices* in der Entwicklung von Schulkultur

Methodisch:

- qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

FORSCHUNGSPROJEKTE

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. Brüssel: Europäische Kommission. Project number: 320223, FP7 theme: SSH-2012-1 (2013-2018).

Reducing early leaving from vocational education and training (VET). Cedefop. (2016) (Mitglied der Experten-Gruppe)

Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien; MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)

Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)

Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)

Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)

Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)

**PUBLIKATIONEN
(AUSZUG)**

- Gitschthaler, Marie. 2016. Reduktion von Early School Leaving - eine bildungspolitische Herausforderung. Schulheft 161: S. 84-96.
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna (2016): Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. In: Educação, Sociedade & Culturas, 45: S. 55-74.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klaus (2014): Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien & MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie (2014): (Co-Authors): Policies on Early School Leaving in nine European countries: a comparative analysis. Publication 1. Belgium: University of Antwerp.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie (2014): (Case Study Authors): Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practice to Prevent Early School Leaving. Brussels: European Commission.
- Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. WissenPlus 4: S. 13-14.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna; Brkic, Elmedina (2013): RESL.eu: Reducing Early School Leaving in the EU: Work Package 2, Part II, Phase II. Country Report - Austria. Vienna: Vienna University of Economics and Business.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander; Gitschthaler, Marie (2011): Früher Schulabbruch - Situation in Österreich und Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft. In: Turbulenzen auf Arbeitsmärkten und in Bildungssystemen: Beiträge zur Berufsbildungsforschung. Tagungsband der 2. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung, Hrsg. Markowitsch, Jörg/Gruber, Elke/Lassnig, Lorenz/Moser, Daniela, (S. 417-437), Innsbruck/Wien/Bozen: Studienverlag.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Gitschthaler, Marie; Mörtelmayr, Lukas (2011): Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klaus (2011): Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander; Gitschthaler, Marie (2010): Quo vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte.

**VORTRÄGE AUF
WISSENSCHAFTLICHEN
KONFERENZEN**

- Gitschthaler, Marie. 2015. Early School Leaving and Social Exclusion. Insights from a Longitudinal Qualitative Study. European Conference on Educational Research (ECER), Budapest, Ungarn, 07.09-11.09.2015
- Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Gitschthaler, Marie. 2014. Europäischer Sozialfonds meets Erasmus+. Expertenrunde zum Thema "Drop in nicht out". Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014
- Gitschthaler, Marie. 2012. Schulabbruch: Ursachen, Folgen, Bewältigungsstrategien. ÖFEB - Sektionstagung: Interinstitutionelle und interdisziplinäre Lehrerbildungsforschung, Vill, Österreich, 24.05-25.05.2012

BIOGRAFIE

Jan Christoph Heiser ist seit Juli 2014 Senior Lecturer der Abteilung für Bildungswissenschaft der Wirtschaftsuniversität Wien.

Studium an der Universität Bayreuth Allgemeine Pädagogik, Interkulturelle Germanistik, Soziologie und Philosophie sowie Chinesisch an der Shanghai International Studies University (SISU), VR China.

Nach dem Magisterabschluss wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik der Universität Bayreuth/Deutschland. Von 2008 bis 2012 Universitätsassistent am Institut für Bildungswissenschaft/Schulpädagogik, Universität Wien. 2013 Promotion an der Universität Bayreuth bei Lutz Koch; Dissertationsschrift: Interkulturelles Lernen: Eine pädagogische Grundlegung [Königshausen & Neumann, Würzburg 2013].

Neben seiner Lehrtätigkeit im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik und als externer Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz sowie der Universität Wien ist Herr Heiser an der Forschungsplattform „Migration and Integration Research“ beteiligt sowie im Forschungsverbund der DGfE (SIIVE) und der Wiener Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie (WiGiP) engagiert.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Allgemeine/Systematische Pädagogik
- Schulpädagogik
- (historische) Bildungstheorie(n)
- Pädagogische Theorien des Lernens (anthropolog./phänomenolog./logisch)
- Bildungsphilosophie
- Migrationspädagogik/Interkulturelle Bildung
- Xenologie/Fremdheitsforschung
- Pädagogik Chinas

Methodisch:

- Methodologie unter besonderer Berücksichtigung philosophischer und qualitativer Methoden
- Hermeneutik und Kritische Theorie
- Wissenschaftliches Arbeiten

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Die erweiterte Denkungsart. Pädagogische Perspektiven“ Studienprojekt 2015-2017 gemeinsam mit Mag.^a Tanja Prieler wissenschaftliche Mitarbeiterin und research assistant an der School of Education, University of Sheffield

Handbuch „Rhetorik und Pädagogik“, Verlag deGruyter, gemeinsam mit Koch, Lutz / Fuchs, Birgitta / Kalivoda, Gregor / Kalverkämper, Hartwig / Ueding, Gert (Hrsg.)

„Evaluation Übergangsstufe. HTBL Wien 10“ Organisation/Durchführung; Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Barbara Schneider-Taylor/BMUKK (WS08-SS10)

Konzeption „Studienbuch der pädagogische Konfuzius“, fortlaufend

PUBLIKATIONEN (AUSZUG)

Heiser, Jan Christoph/Prieler, Tanja (eds.)(2016): Forthcoming. Die erweiterte Denkungsart. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Heiser, Jan Christoph (2016). Forthcoming. An der Stelle jedes andern denken. Dimensionen der erweiterten Denkungsart bei Schiller und Goethe. In: Fuchs/Heiser (eds.): Bildungsdiskurse im Deutschen Idealismus, Würzburg: Königshausen & Neumann.

Heiser, Jan Christoph (2015). Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 91.Jg (4)

Heiser, Jan Christoph (2013): Interkulturelles Lernen. Eine pädagogische Grundlegung. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Heiser, Jan Christoph (2010): Allgemeine Pädagogik und konkretisierte Philosophie. Einige Überlegungen zur Verwobenheit beider Disziplinen unter besonderer Berücksichtigung ihrer interkulturellen Perspektivierung. Pädagogische Rundschau 64 (6): 639-656.

Heiser, Jan Christoph (2010): Epoché - Urteilsaufschub als Ziel interkulturellen Lernens. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik. Heft 1, 82. Jahrgang 2010. S. 87-102

**VORTRÄGE AUF
WISSENSCHAFTLICHEN
KONFERENZEN
(AUSWAHL)**

- „Von Aneignungsmaschinen, Kompetenzclustern und Selbstökonomisierungsinstanzen: Menschenbilder im Diskurs Interkultureller Pädagogik“. Jahrestagung der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie e.V. - Kraft, Macht und Gewalt der Bilder in interkultureller Perspektive, Wien, Österreich, 21.09.-24.9.2016.
- „Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige (phänomeno)logische Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie.“ DGfE-SIIVE-Tagung "Normativität, Positionierung, Reflexivität: (Selbst)kritische Perspektiven, Münster, Deutschland, 26.03.-27.03. 2015
- „Pluralismus als Bedingung von Gemeinsamkeit – Die Pädagogik Lutz Kochs und die Interkulturelle Philosophie“ am 21. April 2012 auf dem Symposium „Diskurse über den Menschen“ Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein
- „Die erkenntnistheoretische Dimension der pädagogischen Lerntheorie“ Vortrag im Rahmen der Betreuungslehrer-Ausbildung (Kooperation Universität Wien und PH Niederösterreich, WS2011/11), 01.03. 2012, St. Pölten
- „Kants erweiterte Denkungsart und der interkulturelle Dialog“ am 14.01.2012, auf der Tagung „Identitätsaushandlungen im Kontext von Migration“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg, Universität Hamburg
- „Jaspers' Achsenzeit als pädagogischer Kulturraum: Systematische Interkulturelle Pädagogik als «Philosophie der Pädagogiken»“ am 26.03.2011, DGfE-Tagung „Raum, Macht und Differenz in gesellschaftlichen Transformationsprozessen: Perspektiven der interkulturellen und vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (Sektion „International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (SIIVE)), Frankfurt am Main
- „Logical aspects of intercultural learning“ am 25.09.2009, ECER Conference Veranstalter: EERA/Universität Wien Ort: Universität Wien
- „Fremdheit als Ferment interkultureller Bildung“ am 04.05.09, Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein, Deutschland anlässlich der Interdisziplinären Promovendentagung der Hanns-Seidel-Stiftung

AUSZEICHNUNGEN

- Auszeichnung "Innovative Lehre 2016" (WU Award)
- Nominierung für die "Exzellente Lehre 2016"
- Arbeiterkammer Wien - Förderung für wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Dissertationsprojekt)
- Promotionsstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (SS 2008)

MITGLIEDSCHAFTEN

- Mitglied der Forschungsplattform „Migration and Integration Research“ an der Universität Wien
- Mitglied der Deutschen Gemeinschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion International und interkulturell-vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE)
- Mitglied der Wiener Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie (WiGiP)

BIOGRAFIE

Franziska Lessky hat das Bachelorstudium Internationale Entwicklung an der Universität Wien und anschließend das Masterstudium Sozioökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und ist seit 2015 als Universitätsassistentin prae-doc an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien tätig.

Während ihrer Studienzeit war sie am Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien als Tutorin angestellt und spezialisierte sich dabei auf quantitative Forschungsmethoden. Weiters absolvierte sie ein einjähriges Praktikum am Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung. In dieser Zeit konnte sie Expertise in den Bereichen Projektmanagement, Planung und Durchführung empirischer Erhebungen sowie Auswertung und Analyse empirischen Datenmaterials sammeln. Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Lessky ebenfalls als Lehrende im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik tätig. Für ihre Masterarbeit erhielt sie 2016 den Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer-Stiftung.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- soziale Durchlässigkeit im Hochschulsystem
- Ursachen von Studienabbruch
- *good practices* in der Prävention von Studienabbruch
- Ökonomisierung von Bildung
- Lebenslanges Lernen

Methodisch:

- quantitative Querschnittstudien
- multivariate Auswertungsverfahren (Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Rasch-Modell, etc.)
- objektive Hermeneutik

FORSCHUNGSPROJEKTE

wissenschaftliche Projektmitarbeit bei dem EU-Projekt „Third Sector Impact“ unter der Leitung von Frau a.o.Univ.Prof.in Dr.in Ruth Simsa (10/2014 – 05/2015)

Projektmitarbeit bei dem Endbericht des Club of Vienna im Rahmen der UNESCO-Bildungsdekade für Nachhaltige Entwicklung BDNE 2005-2014 (07/2014 – 06/2015)

studentische Forschungsarbeit zum Thema Mobilitätstypen in der CENTROPE-Region. Einflüsse sozioökonomischer und personenspezifischer Merkmalskombinationen auf die Ausprägung spezifischer Einstellungen zu Mobilität. Eine Kooperation zwischen der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA) und der WU Wien unter Einbindung der AK (10/2013 – 06/2014)

PUBLIKATIONEN

Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Mandl, Sylvia; Lessky, Franziska; Chiari, Sybille; Völler, Sonja (2015): Klimawandel und Kommunikation. Online-Befragung von Jugendlichen. Ergebnisse aus Arbeitspaket 3 des Projektes AUTreach. Wien: Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung.

Lessky, Franziska (2015): Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich. Wahrnehmung von zunehmendem Wettbewerb, erhöhtem Effizienzdruck und finanzieller Planungsunsicherheit. Master's Thesis. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Lessky, Franziska; Seiderer, Annika, Wimmer, Bianca; Winkler, Birgit (2014): Mobilitätstypen in der Centrope-Region. Einflüsse sozioökonomischer und personenspezifischer Merkmale auf die Ausprägung spezifischer Einstellungen zu Mobilität. In: Kügler, Agnes; Miko, Katharina; Sardadvar, Karin: Arbeiten in einer Grenzregion. Arbeits- und Lebenswelten Erwerbstätiger in der CENTROPE-Region. Wien: Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt und Wirtschaftsuniversität Wien.

AUSZEICHNUNGEN

Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer-Stiftung für die Masterarbeit „Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich“ (2015)

BIOGRAFIE

Melanie Fraisl hat das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studienzweig Betriebswirtschaft und anschließend das Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und ist seit 2014 als studentische wissenschaftliche Mitarbeiterin, als Lehr-Tutorin und derzeit als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin (prae-doc) an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst komplexe wissenschaftliche Tätigkeiten in Projekten der Abteilung für Bildungswissenschaft.

Ihre vielbeachtete Masterarbeit, welche in den Bereich Good-Practice-Forschung einzuordnen ist, hat sie zum Thema *Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices* verfasst.

Ihre Expertise umfasst Wissensmanagement, internationale wissenschaftliche Recherchearbeit, Projektmanagement, Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen sowie die Auswertung und Analyse empirischen Datenmaterials. Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Fraisl ebenfalls als Lehrassistentin im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik tätig.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Good-Practice-Forschung
- Evaluierungsforschung
- Bildungslaufbahnforschung
- Drop-Out-Forschung

Methodisch:

- Systematischer Review
- multivariate Auswertungsverfahren
- Durchführung, Auswertung und Analyse qualitativer Interviews

FORSCHUNGSPROJEKTE

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. Brüssel: Europäische Kommission. (2013-2018; wissenschaftliche Projektmitarbeit seit 2016)

School Education Gateway – European Toolkit for Schools Promoting inclusive education and tackling early school leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2016-2017)

Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II Analytical Report. (2016-2017)

PUBLIKATIONEN

Fraisl, Melanie; Kerschner, Marlene. 2016. *Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices*. Masterarbeit. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

BIOGRAFIE

Univ.-Prof. Dr. Feldmann promovierte 1966 zum Dr. phil. an der Universität Wien. Von 1966 – 1968 arbeitete er am Institut für Höhere Studien in Wien. 1969 begann er seine universitäre Karriere als Assistent und in Folge Hochschuldozent für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen, Abteilung Hannover. Seit 1980 ist er Professor für Soziologie an der Universität Hannover und hat eine Gastprofessur und Lehraufträge an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU-Wien. Seit 2010 fungiert er als Senior-Researcher im Rahmen zahlreicher Forschungsprojekte der Abteilung für Bildungswissenschaft.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildungs- und Erziehungssoziologie
- Kritische Erziehungswissenschaft
- Drop-Out-Forschung (Schule, Hochschule)
- Hochschuldidaktik
- Bildung und Diversität
- Professions- und Professionalisierungs-forschung
- Wissenschaftstheorie und -praxis

Methodisch:

- Grounded Theory
- Habitushermeneutik
- Abductive Analysis qualitative Interviews
- Gruppendiskussionsverfahren
- visuelle Methoden in der empirischen Sozialforschung

FORSCHUNGSPROJEKTE (2009-2016)

Die Professionalisierung von LehrerInnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Untersuchung der Habitus-Feld-Konstellationen. Wien: Jubiläumsfondsprojekt der Österreichischen Nationalbank. (2012-2015)

Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Phänomen Early School Leaving. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)

Schulen als Kulturträger. Band III. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2011-2013)

Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der Prävention und Intervention von Schul- und Ausbildungsabbruch. Entwicklung einer auf der Theorie von P. Bourdieu und internationalen geprüften Modellen beruhenden Konzeption. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. (2011-2012)

Handlungsempfehlungen für Lehrende, Schulleitung und Eltern zur erfolgreichen Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch. Aufbruch zu einer neuen Schulkultur. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2012)

Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)

Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)

Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)

PUBLIKATIONEN (AUSZUG)

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith (Forthcoming): Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal.

Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2016. Teachers' views on the impact of student-teacher-relationships on school dropout: A Bourdieusian analysis of misrecognition. In: Pedagogy, Culture & Society. <http://dx.doi.org/10.1080/14681366.2016.1230881>.

- Feldmann, Klaus; Wendebourg, Elisabeth. 2016. Schüler als Tutoren. In: Solzbacher, C./ Kunze, I. (Hg.), Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II, 5. Aufl., Hohengehren, Schneider, 133-140.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2015. Teacher Professionalism: The Double Field of Tradition and New Professionalism. Challenging Organisations and Society reflective hybrids® (COS) 4 (2): 796-812.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Wurzer, Marcus. 2013. Zur Positionierung von Lehramtsstudien im universitären Feld. Journal für LehrerInnenbildung (1): 16-24.
- Feldmann, Klaus. 2008. Paedilex: Stichworte kritischer Erziehungswissenschaft. Hannover.
http://www.feldmann-k.de/tl_files/kfeldmann/pdf/bildung-erziehung/paedilex.pdf
- Feldmann, Klaus. 2006. Soziologie kompakt. 4. erweiterte Aufl. Wiesbaden, VS Verlag.
- Feldmann, Klaus. 2005. Erziehungswissenschaft im Aufbruch. Wiesbaden, VS Verlag.
- Wendebourg, Elisabeth; Feldmann, Klaus. 2003. Geschlecht verstehen - sozialwissenschaftliche multimediale Analysen von Werbebotschaften. In: Allmendinger, J. (Hg.) Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. 2 Bände + CD-ROM. Opladen: Leske + Budrich.
- Wendebourg, Elisabeth; Feldmann, Klaus. 2003. Geschlecht verstehen. Eine multimediale Einführung in die Analyse von Werbebotschaften. In: Wegner, W. (Hg.), Computer und Computernetze als Lehr- und Lernmedien. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, 275-288.
- Feldmann, Klaus. 2002. Die Entwicklung des ökonomischen Bewusstseins von Kindern und Jugendlichen. Univ. Hannover, http://www.feldmann-k.de/tl_files/kfeldmann/pdf/bildung-erziehung/oek_bewusstsein.pdf
- Feldmann, Klaus. 2002. Professionalisierung und Interprofessionalisierung im Erziehungsbereich. Univ. Hannover. http://www.feldmann-k.de/tl_files/kfeldmann/pdf/bildung-erziehung/feldmann_%20professionalisierung.pdf
- Feldmann, Klaus. 1985. Altersheterogene Partnerarbeit. In: Fernstudium Erziehungswissenschaft, Pädagogisch-psychologische Grundlagen für das Lernen in Gruppen. Studienbrief 1, DIFF, Tübingen, 15-22.
- Feldmann, Klaus. 1984. Soziologische Überlegungen zur Organisation von kooperativem Lernen und Arbeiten in Schulen. In: Huber, G. u.a. (Hg.), Kooperatives Lernen. Weinheim, Beltz, 220-231.
- Feldmann, Klaus. 1980. Findet an Hochschulen eine berufliche Sozialisation von Lehrern statt? In: Nave-Herz, R. (Hg.), Erwachsenensozialisation, Weinheim, Beltz, 114-120.
- Feldmann, Klaus. 1980. Schüler helfen Schülern. Tutorenprogramme in der Schule. München, Urban & Schwarzenberg.

[Neue Betreuung](#) | [Datenexport](#) | [LV-Admin](#) | [Abmelden](#)

AB Bildungswissenschaft	-- alle Personen --	laufende und abgeschlossene Betreuungen	Filter setzen				
Typ	Thema / Titel	Beurteiler/in	Mitbetreuer/in	Studierende/r	Start	Ende	Dauer
M	Ansätze zur Verbesserung der LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehungen	HEISER J.		1153211 Bergauer Karin	01.05.2015	23.08.2016 befriedigend (3)	480
M	Bedeutung außerschulischer spezifischer Fördermaßnahmen im Hinblick auf die Bildungsgerechtigkeit von Kindern mit Migrationshintergrund	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	1053142 Wirthig Sophie	01.11.2016		16
M	Berufseinstieg und Praxisschock von Junglehrer/innen	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	9650368 Willwald Renate	01.06.2016		169
M	Berufseinstieg und Praxisschock von Junglehrer/innen	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	0350973 Bares Bettina Maria	01.06.2016		169
M	Berufseinstieg von Lehrpersonen – Praxisschock (?)	NAIRZ-WIRTH E.		9953161 Rohowsky Katharina	01.06.2016		169
M	Betrachtung des Konzeptes der Interkulturellen Pädagogik im Kontext der Wirtschaftspädagogik	HEISER J.		1450724 Hütter Petra	21.12.2015		332
M	Career-Orientatation in der Modularen Oberstufe	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	1352935 Punz Sigrid	03.10.2016		45
M	Darstellung der Vielfalt von Wiener SchülerInnen in ausgewählten Schulbüchern der ersten Klasse Handelsakademie	HEISER J.		0350529 Witek Barbara	21.06.2016	03.11.2016 sehr gut (1)	135
M	Darstellung der Vielfalt von Wiener SchülerInnen in ausgewählten Schulbüchern der ersten Klasse Handelsakademie	HEISER J.		1051993 Schmid Claudia	21.06.2016	03.11.2016 sehr gut (1)	135
M	Der Einfluss selbstgesteuerten Lernens auf die Selbstwirksamkeitserwartung von Schülerinnen und Schülern	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	0305863 Salzer Alma Luise	17.10.2016		31
M	Der Einfluss selbstgesteuerten Lernens auf students' engagement und dropout	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	0450712 Haiden Doris	01.11.2016		16
M	Der Einfluss von self-directed learning auf den Lernfortschritt und schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	0851445 Spulak Emanuel	01.11.2016		16
M	Die Bedeutung von Education und Career Counselling für Bildungslaufbahnentscheidungen mit einem Schwerpunkt auf Studienrichtungswahl	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	9025946 Christ Peter Wolfgang	15.06.2016		155
M	Folgen von Studienabbruch	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	1050895 Lehner Jessica	02.05.2016		199
M	Interkulturelles Lernen - ein Weg aus der Fremdenfeindlichkeit?	HEISER J.		0503937 Leitner Marlene	01.03.2016		261

M	Internationale Best-Practice-Modelle selbstgesteuerten Lernens an Schulen der Sekundarstufe I-II	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	9152700 Kautzky Larissa	01.11.2016	16
M	Jugendliche und ihre Peers. Der Einfluss von Peer-Gruppen auf schulische Kontexte und Bildungswegentscheidungen	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	0951736 Wagner Simone	15.03.2016	247
M	KulturRaumSchule - Eine Untersuchung räumlicher Gegebenheiten und Gestaltungsmöglichkeiten auf die Bildungschancen von benachteiligten SchülerInnen	NAIRZ-WIRTH E.		9552469 Varga Rene	01.08.2015 30.08.2016 gut (2)	395
M	Menschenbild und Interkulturelle Pädagogik	HEISER J.		9550162 Ingruber Elke	18.01.2016	304
M	Menschenbilder - Entwicklung und Wechselwirkung vor dem Hintergrund von Krisen	HEISER J.		9051862 Hofer Alexander	10.03.2016	252
M	Modularisierung und individualisiertes Lernen	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	0965940 Koller Stefan	03.10.2016	45
M	Move on up?! Die MBA-Ausbildung des IIT New Delhi unter dem Gesichtspunkt einer wachsenden Bildungsökonomisierung.	HEISER J.		1052882 Pfeffer Jakob Nikolaus	18.07.2016	122
B	Ökonomisierung von Bildung & Zentralmatura	NAIRZ-WIRTH E.		0954563 Vehabovic Orhan	01.09.2016	77
M	Praxisschock bei QuereinsteigerInnen	NAIRZ-WIRTH E.		8550177 Becker Sabina Theresia	02.06.2016	168
M	Resilienz im LehrerInnenberuf	NAIRZ-WIRTH E.		9350800 Schwarzenhofer Renate Monika	01.08.2016	108
M	Resilienzfaktoren von BildungsaufsteigerInnen im Stadt-Land-Vergleich	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	1553122 Hopf Cornelia	14.11.2016	3
M	Selbstgesteuertes Lernen an Höheren Technischen Lehranstalten in Österreich: Eine Bestandserhebung	NAIRZ-WIRTH E.	GITSCHTHALER M.	8551757 Hanusch Manfred Johann	01.11.2016	16
M	Selbstreflexion von Lehrenden in der betrieblichen Weiterbildung und der Hochschullehre	HEISER J.		0952515 Pauger Ilva	15.08.2016	94
M	Studienwahl Lehramt	NAIRZ-WIRTH E.		0755894 Blieweis Elisabeth	04.07.2016	136
M	Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ an berufsbildenden kaufmännischen mittleren/höheren Schulen	HEISER J.		0011079 Wiedner Daniel	23.08.2016	86
M	Vermittlung ethischer Inhalte im Wirtschaftsunterricht	HEISER J.		1456459 Steinwendtner Andrea	01.12.2016	0
M	Well-Being und Teacher-Student-Relationship in der Modularen Oberstufe	NAIRZ-WIRTH E.	LESSKY F.	8851816 Kalleitner Stephan	03.10.2016	45

M	Wie wirkt sich kulturelle Vielfalt auf das Lehrer-Schüler-Verhältnis aus?	HEISER J.	1052957 Wurm Lisa	15.02.2016	276
M	Wie wirkt sich kulturelle Vielfalt auf das Lehrer-Schüler-Verhältnis aus?	HEISER J.	1052931 Mayer Rebecca	15.02.2016	276

34 Betreuungen

[Neue Betreuung](#) | [Datenexport](#) | [LV-Admin](#) | [Abmelden](#)
